

Jahresbericht 2021

Das Jahr begann mit der Pflege der Wiesen: Es wurden die großen Streuobstwiesen mit Traktor und Mulcher gemulcht (mähen, zerkleinern und verteilen in einem Arbeitsgang) und die jungen Kastanienbäume geschnitten.

Interessant und äußerst informativ gestaltete Herr Weingerl im März den Obstbaumschnittkurs, der trotz Schneetreibens gut besucht war, und somit wurde dieser gleich für das Folgejahr geplant.

Im April wurden 19 Obstbäume gepflanzt, mit Wühlmausgittern unterirdisch und einem Holzzaun um jedes Bäumchen oberirdisch. Eine vielfältige Sortenauswahl fanden wir bei der Baumschule Hans Köstinger, Verein Mostbarkeiten (Apfel, Birne, Marille, Zwetschke, Kirsche). Bei diesem Projekt haben viele GärtnerInnen über mehrere Tage hinweg mitgeholfen.

Im Frühling hielten zuerst ein Gockelhahn und dann vier Hennen Einzug am Ökohof. Später kamen auch noch zwei Laufenten und 11 Brabanter und Sulmtaler Küken - das sind alte Bauernsorten - dazu. Unter großem Einsatz haben Familie Steindl-Zindl und Familie Walentin zwei Hühnerhäuser gebaut und aufgestellt. Die Tiere sind für den Ökohof eine große Bereicherung und tragen zur Ungezieferfreihaltung der Obstbäume bei.

Im Juni konnten an zwei Aktionstagen mit Hilfe der Vereinsmitglieder die Zäune vorübergehend fertig gestellt werden. Wir hatten im Sommer 2020 begonnen und sind im großen Garten damit heuer fertig geworden. Der Zaun des unteren Gartens (ehemaliger „internationaler Garten“) ist noch auf der To-Do-Liste für das kommende Jahr.

Leider richtete im August ein Unwetter mit Hagel gewaltige Schäden an der Vegetation an. Auf den Beeten blieb sozusagen nichts stehen, Tomatenhausdächer etc. wurden vom Hagel zertrümmert und auch die jungen Obstbäume grob in Mitleidenschaft gezogen.

Nichtsdestotrotz war es ein gartenfrohes Jahr, Viele haben die Natur am Ökohof genossen, gärtnerisches Wissen ausgetauscht oder sich am Lagerfeuerplatz erfreut.

Im September fand eine außerordentliche Jahreshauptversammlung statt, bei der ein Baustopp für Häuseln etc. im Garten verhängt wurde und daran erinnert wurde, dass es in erster Linie um den naturnahen Anbau von Gemüse am Ökohof geht.

Anfang November wurden an zwei Aktionstagen die Parzellen von Müll und Unrat befreit um aufgeräumt in die Winterruhe zu starten.

